

FIFA-RANKING

LFV-Team weiterhin 147.



SCHAAN – Liechtenstein belegt in der am Mittwoch veröffentlichten FIFA-Weltrangliste nach wie vor den 147. Platz. Auf den ersten sechs Plätzen hat sich nichts geändert: Weltmeister Brasilien führt weiterhin vor Europameister Frankreich, Spanien, dem WM-Finalisten Deutschland, Argentinien und England. Im UEFA-Ranking wird die LFV-Auswahl als Nummer 50 geführt.

FIFA-Weltrangliste per 20. November

1. (vorher 1.) Brasilien 857, 2. (2.) Frankreich 787, 3. (3.) Spanien 779, 4. (4.) Deutschland 763, 5. (5.) Argentinien 741, 6. (6.) England 734, 7. (6.) Mexiko 731, 8. (8.) Türkei 728, 9. (10.) USA 720, 10. (9.) Holland 719, 11. (11.) Italien 710, Ferner: 45. (45.) Schweiz 576, 54. (53.) Slowakei 540, 84. (85.) Mazedonien 469, 147. (147.) Liechtenstein 258.
* Liechtensteins EM-Qualifikations-Gegner Die nächste FIFA-Weltrangliste, die letzte im Jahr 2002, erscheint am 18. Dezember.

DFB-Pleite gegen Oranjes

Keine Siege für Liechtensteins EM-Ausscheidungs-Gegner

GELSENKIRCHEN – Der WM-Abwesende Holland hat sich mit einem 3:1-Auswärtssieg über den WM-Finalisten Deutschland erfolgreich auf der internationalen Fussballbühne zurückgemeldet.

Fredi Bobic feierte trotz der Niederlage ein gelungenes Comeback nach über vierjähriger Abwesenheit in der deutschen Nationalmannschaft. Der Ersatz des kurzfristig verletzt ausgefallenen Carsten Jancker traf in der 34. Minute zum 1:1 und erzielte damit sein erstes Länderspieltor nach über sechs Jahren. Kluiwert hatte die Holländer zwölf Minuten zuvor eher überraschend in Führung geschossen. Nach der Pause erzielten die eingewechselten Jimmy Floyd Hasselbaink (69.) und Ruud van Nistelrooy (79.) mit Kontern die weiteren Treffer für die Gäste.

Liechtensteins EM-Qualifikations-Gegner Slowakei spielte zuhause gegen die Ukraine 1:1 und die Türkei holte in Italien ein 1:1. Mazedonien musste sich im Heimspiel Israel 3:2 geschlagen geben.



Das Tor zum 1:1 durch Fredi Bobic (links) nützte Deutschland nichts. Am Ende musste sich die Elf von Rudi Völler Holland 1:3 geschlagen geben.

FUSSBALL

EM-Qualifikation heute

Gruppe 1			
Zypern – Malta in Nikosia			2:1 (0:0)
1. Frankreich	3	11:1	9
2. Israel	1	2:0	3
3. Zypern	2	3:3	3
4. Slowenien	2	3:5	3
5. Malta	4	1:11	0
Gruppe 4			
San Marino – Letland in Serravalle			0:1 (0:0)
1. Letland	3	2:0	7
2. Ungarn	2	4:1	4
3. Polen	2	2:1	3
4. Schweden	2	1:1	2
5. San Marino	3	0:6	0
Gruppe 9			
Aserbaidschan – Wales in Baku			0:2 (0:1)
1. Wales	3	6:1	9
2. Jugoslawien	2	3:1	4
3. Italien	3	4:3	4
4. Finnland	3	3:3	3
5. Aserbaidschan	3	0:7	0

Länderspiel-Resultate

Italien – Türkei	1:1 (1:1)
Slowakei – Ukraine	1:1 (0:0)
Mazedonien – Israel	2:3 (0:2)
Japan – Argentinien	0:2 (0:0)
Südkorea – Brasilien	2:3 (1:1)
Rumänien – Kroatien	0:1 (0:0)
Estland – Island	2:0 (0:0)
Griechenland – Irland	0:0
Ungarn – Moldawien	1:1 (0:1)
Dänemark – Polen	2:0 (1:0)
Deutschland – Holland	1:3 (1:1)
Luxemburg – Kap Verde	0:0
Tschechien – Schweden	3:3 (2:2)
Österreich – Norwegen	0:1 (0:0)
Frankreich – Jugoslawien	3:0 (1:0)
Spanien – Bulgarien	1:0 (1:0)
Portugal – Schottland	2:0 (2:0)

Probleme beim Lazio-Verkauf

ROM – Der von Präsident Sergio Cragnotti geplante Verkauf des italienischen Topklubs Lazio Rom dürfte alles andere als reibungslos über die Bühne gehen. Wie Rechnungsprüfer am Dienstag bekannt gaben, können die Zahlen bei Lazio für das mit 30. Juni 2002 beendete Finanzjahr nicht beglaubigt werden. Am Mittwoch kam noch dazu die Nachricht, dass Cragnottis Nahrungsmittelgesellschaft Cirio unmittelbar vor der Insolvenz stehe. Die Wirtschaftsprüfungsfirma Deloitte & Touche teilte mit, dass sie bei Durchsicht der Lazio-Finanz-Unausgeglichenheiten gefunden haben, die der Verein selbst jedoch als «für einen Fussballklub typisch» bezeichnete. Ausserdem müsse der italienische Meister 2000 rasch finanzielle Mittel finden, um weiterhin im Geschäft zu bleiben. Allein zwischen Juli und September hat Lazio fast 45 Millionen Euro verloren. Trotz aller Probleme und der Verkäufe von Alessandro Nesta und Hernan Crespo für insgesamt 48 Mil. Euro befindet sich Lazio derzeit an hervorragender vierter Stelle der Serie A.

Niederlage trotz gutem Spiel

Liechtensteins U15-Auswahl unterliegt Züri Oberland in Balzers 0:3 (0:0)

Im letzten Vorrundenspiel gegen das Team Züri Oberland setzte es für Liechtensteins U15-Auswahl in Balzers eine 0:3-Niederlage.

Das Team von Roland Näf hatte grosse Mühe, ins Spiel zu kommen und lediglich Torhüter Meier war es zu verdanken, dass es nicht in Rückstand geriet. Mit grossartigen Paraden brachte der Goalie die Stürmer aus dem Zürcher Oberland

fast zur Verzweiflung. Mit zunehmender Spieldauer gelang es aber Liechtenstein, das Zepher in die Hand zu nehmen und dem Spiel neu, Akzente zusetzen, ohne aus den Chancen jedoch Kapital schlagen zu können.

Die 2. Halbzeit begann so, wie die erste aufgehört hat: Immer wieder gelang es der LFV-Auswahl, gefährlich vor dem Tor der Zürcher aufzutreten, doch ein Treffer blieb verwehrt.

Im Gegenteil: Ein Schuss aus 20 Metern (55.) fand den Weg ins LFV-Gehäuse und nur fünf Minuten später konnten die Gäste nach einem Konter ihre Führung auf 2:0 erhöhen.

Liechtenstein setzte nun alles auf eine Karte und es kam, wie es kommen musste. Nach einem Lattenknaller durch Spalt wurde das Spiel der Schweizer schnell nach vorne getragen und der Zürcher Stürmer konnte alleine Richtung LFV-Tor-

mann ziehen und diesen zum Schlussresultat von 0:3 bezwingen (70.). Doch die Liechtensteiner gaben nicht auf und versuchten auch in den letzten zehn Minuten immer wieder, allerdings erfolglos, über die Seiten ihr Glück.

Telegramm

Liechtenstein: F. Meier, B. Mehuka, M. Wohlwend, S. Beck, N. Wehrle, R. Sping, (60. Min. Ch. Kesselring), R. Ranieri, D. Spalt, N. Eberle (45. Min. S. Yildiz), Th. Schwitzer, S. Grob (60. Min. Y. Quantani).
Gelbe Karten: R. Ranieri, D. Spalt.
Tore: 55. 0:1, 60. 0:2, 70. 0:3.

Mega-Hallenspektakel

400 Kids beim Juniorenturnier des USV

Am kommenden Samstag und Sonntag veranstaltet der USV Eschen/Mauren ein Hallenturnier für D- (U12) und E- (U10) Junioren im Schulzentrum Unterland in Eschen. Als «Hauptsponsor Kinderfussball» unterstützt die VP Bank diesen Grossanlass.

Bei dieser 9. Durchführung nehmen wiederum Mannschaften aus Österreich, Schweiz, Deutschland und selbstverständlich Liechtenstein teil.

Die einheimischen Mannschaften erhalten eine willkommene Gelegenheit, sich mit Alterskollegen aus der näheren und fernen Region zu messen. Rund 400 Sportler werden im Einsatz stehen:

Die 24 D-Mannschaften spielen in vier Gruppen à sechs Mannschaften bzw. die 18 E-Mannschaften in drei Gruppen. Besonders erfreulich ist die grössere Anzahl Mannschaften gegenüber den Vorjahren.

Durch die attraktive Turnierform fallen für die jungen Kicker und deren Betreuer lange Wartezeiten weg. Und auch für die Eltern und Verwandten der Kinder bietet sich so eine tolle Gelegenheit, in kurzer Zeit mehrere Spiele ihrer Lieblinge zu sehen.

Gespielt wird am Samstag (Junioren E) von 11.10 – 19 Uhr und am Sonntag (D-Junioren) von 8.30 – 19 Uhr. Für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer ist selbstverständlich gesorgt.



Rund 400 Nachwuchskicker nehmen beim USV-Hallenturnier teil.

Die Nummer 1 wars

Auflösung zum Volksblatt-Fussball-Quiz



Mario Tichy aus Triesenberg ist der Gewinner der 19. Runde des «Volksblatt- und Brogle-Fussball-Quiz» vom vergangenen Samstag. Er hat erkannt, dass der Ball Nummer 1 auf unserer Fotomontage (links) der Ball vom Originalbild (rechts) ist und gewinnt somit einen Gutschein von Brogle Sport & Mode in Vaduz im Wert von CHF 50.–. (Aus fünf richtigen Einsendungen hat das Los entschieden.) Unter allen Wochengewinnern wird am Ende der Saison der Hauptpreis von CHF 500.– (Gutschein) sowie weitere Preise im Gesamtwert von CHF 1500.– gezogen. Das Volksblatt und Brogle Sport & Mode in Vaduz gratulieren recht herzlich.